

# CAPE 10

## Grünes Tor zum Sonnwendviertel

### **Ausstellung von Studierenden der BOKU Wien in Zusammenarbeit mit der Initiative „Blühendes Sonnwendviertel“ und CAPE 10**

Universitätsprojekte zur Gestaltung des Areals der ehemaligen D-Wagen-Schleife

Die Ausstellung „Grünes Tor zum Sonnwendviertel“ präsentiert eine Vielzahl von Entwürfen zur Gestaltung des ehemaligen D-Wagen-Schleifen-Areals. Diese innovativen Konzepte wurden von Landschaftsarchitektur-Studierenden im Rahmen einer Lehrveranstaltung des Instituts für Landschaftsarchitektur der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) im Jahr 2022/23 entwickelt.

Es werden ausgewählte Arbeiten präsentiert, um die Vielfältigkeit der Ideen für die sogenannte *Terra incognita* zu zeigen. Die Ausstellung wird für einen Monat geöffnet sein und bietet interessierten Besucher:innen die Gelegenheit, die diversen Entwürfe zu erkunden. Darüber hinaus gibt es im Ausstellungszeitraum die Möglichkeit, an Führungen mit Expert:innen teilzunehmen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter <https://cape10.at> und <https://sovie-wien.at/>.

Die Idee einer Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Initiative „Blühendes Sonnwendviertel“ ins Leben gerufen, welche sich für die Gestaltung von Grünflächen im Sonnwendviertel einsetzt. Nachdem die Initiative auf das Projekt aufmerksam geworden war, hat sie sich mit **CAPE 10** zusammengesetzt, um das Projekt der Ausstellung mit den Studierenden vor Ort zu ermöglichen und umzusetzen.

**CAPE 10** ist ein modernes Sozial-, Gesundheits- und Kulturzentrum im neu gegründeten Sonnwendviertel. Das CAPE 10 Gebäude ist das dritte Projekt von CAPE 10 – der gemeinnützigen Stiftung, und stellt neben dem Kinderförderprojekt „MAX & LARA“, sowie der Initiative NEIN ZU KRANK UND ARM, einen wichtigen Schritt in Richtung der Schaffung eines Ortes, der für Inklusion, Partizipation, sowie kulturelles und soziales

Miteinander steht, dar. Es dient als Ort der Begegnung für alle Menschen und setzt sich besonders für armutsbetroffene und gesundheitlich benachteiligte Menschen, insbesondere Frauen, Kinder und Jugendliche ein. Neben Weiterbildungsveranstaltungen und einem Kulturprogramm, das einen niederschweligen Zugang zur Kunst und Kultur bietet, engagiert sich CAPE 10 durch umfangreiche Maßnahmen im Haus und in der Umgebung aktiv für den Klimaschutz.

## DIE IDEE

„**Grünes Tor zum Sonnwendviertel**“ zeigt das Ergebnis einer einzigartigen Zusammenarbeit zwischen **Studierenden und dem Institut für Landschaftsarchitektur der BOKU Wien**, der **Initiative Blühendes Sonnwendviertel** und **CAPE 10**, welches die großartigen innovativen Projektideen der Studierenden fördern will und diesen eine Sichtbarkeit bieten möchte. Des Weiteren soll die Ausstellung darauf aufmerksam machen, wie wichtig gestaltete Grünflächen in der Stadt sind. Die Konzepte der Begrünung dienen nicht nur der Verschönerung des Stadtbildes, sondern tragen auch zur Verbesserung der Lebensqualität bei.

**Verbesserung der Luftqualität:** Pflanzen absorbieren Kohlendioxid und geben dabei Sauerstoff ab. Durch Begrünungen wird die Luftqualität verbessert und Schadstoffe werden reduziert.

**Schaffung von Lebensräumen für Tiere und Insekten:** Städtische Grünflächen bieten Lebensräume und Nahrungsquellen für Vögel, Insekten und andere Tierarten. Sie tragen zur Erhaltung der Biodiversität bei.

**Reduzierung des städtischen Hitzeinseleffekts:** Beton und Asphalt absorbieren Wärme und erhöhen so die Temperaturen in städtischen Gebieten. Begrünungen hingegen sorgen für Schatten und Verdunstungskühlung, wodurch der Hitzeinseleffekt reduziert wird.

**Verbesserung des psychischen Wohlbefindens:** Grünflächen haben eine positive

Wirkung auf unsere Stimmung und reduzieren Stress. Sie bieten einen Rückzugsort und ermöglichen Erholung in der Natur.

**Regenwasserbewirtschaftung:** Begrünungen können helfen, Regenwasser zu absorbieren und Überflutungen zu verhindern. Sie dienen als natürliche Wasserrückhaltebecken und helfen, das städtische Abwassersystem zu entlasten.

## DIE LOCATION

**CAPE 10 - Das grüne Haus** leistet im Bereich der Nachhaltigkeit Pionierarbeit und setzt sich für Nachhaltigkeit und ein lebenswertes Miteinander ein. Die Begrünung von Fassade und Dachterrasse des Hauses ist ein Ausdruck der Wertschätzung der Patient:innen, Besucher:innen, Klient:innen und Mieter:innen von CAPE 10 und zudem ein sichtbares Zeichen dafür, dass Gesundheit und ein gesundes Umfeld CAPE 10 am Herzen liegen. Neben beschattender und kühlender Wirkung unterstützen die Begrünungsmaßnahmen den Temperatúrausgleich im Haus, verbessern die Luftqualität und wirken sich auch nachweislich positiv auf das Gebäude selbst, seine Besucher:innen und die unmittelbare Umgebung aus.

### ***Ein klimaeffizienter Tiny Forest wächst am Areal von CAPE 10.***

Bei CAPE 10 wurde – auf Initiative des Immobilienentwicklers Value One – der erste Tiny Forest Wiens errichtet. Auf 450 m<sup>2</sup> entsteht ein widerstandsfähiges Ökosystem, das sich komplett selbst erhält. Die dichte heimische Misch-Pflanzung und die hohe Biodiversität ermöglichen ein bis zu 10 x schnelleres Wachstum, die Pflanzen binden CO<sub>2</sub> in überdurchschnittlich hohem Maß und tragen damit maßgeblich zur Luftverbesserung im Stadtgebiet bei. Rund 400 Pflanzen, aufgeteilt auf 25 heimische Arten, bieten zudem einen optimalen Lebensraum für hier beheimatete Insekten, Vögel und andere Tiere.

### ***Intelligente Bewässerung für grüne Fassade spart Strom und Wasser.***

Die Fassadenbegrünung und die Begrünung der Dachterrasse in CAPE 10 helfen einerseits dem Klima und tragen auch zur umweltfreundlichen Gebäudekühlung in warmen Sommermonaten bei. Eine spezielle Cloud-basierte Bewässerungsanlage bewässert mithilfe intelligenter Sensorik bedarfsgerecht und spart damit Wasser und

Strom. Eine spezielle Technologie erhebt Umweltdaten, die die mikroklimatische Entwicklung und die Effekte der Fassadenbewässerung messbar machen.

## **CAPE 10 – Auszeichnung für Nachhaltigkeit**

CAPE 10 hat von ÖGNI die Zertifizierung in Gold erhalten. Die ÖGNI – Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft – ist eine NGO zur Etablierung der Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienbranche und zertifiziert Gebäude mit hohem ökologischem, ökonomischem und soziokulturellem Mehrwert. Diese besondere Auszeichnung zeigt, dass sich CAPE 10 mit seinem Konzept auf dem richtigen Weg befindet: Nachhaltigkeit bildet in allen Bereichen die Grundlage für ein lebenswertes Miteinander.

Mit den genannten und weiteren Maßnahmen setzt CAPE 10 ein Zeichen der Verantwortungsübernahme für das Leben der künftigen Generationen und möchte daran erinnern, dass wir von natürlichen Ressourcen abhängig sind, und dass eine Zukunft im Einklang mit der Natur, die einzig mögliche Zukunft ist.

## **DER INHALT**

### **Projektarbeit der Studierenden der Universität für Bodenkultur**

Im Rahmen des Landschaftsarchitekturprojekts entwarfen Studierende der Universität für Bodenkultur im Wintersemester 2022 Konzepte zur Gestaltung der ehemaligen Umkehrschleife der Straßenbahnlinie D im 10. Wiener Gemeindebezirk. Die Entwurfsfläche, neu betitelt als *Terra incognita* – was so viel wie unbekanntes oder unerforschtes Land bedeutet – weist den Charakter einer städtischen Brachfläche auf. Im Rahmen des Projektes hatten die Studierenden die Aufgabe, die Fläche zu erkunden, ihr Wesen, ihre Geschichte und ihre Einbettung in die Umgebung zu verstehen und basierend auf diesem Wissen und den gemachten Erfahrungen einen landschaftsarchitektonischen Entwurf zu konzipieren. Dieser sollte auf die Besonderheit des Ortes eingehen, qualitativ hochwertigen Aufenthaltsraum bieten und eine grüne Bereicherung für das Grätzl darstellen.

Die Studierenden setzten sich intensiv mit *Terra incognita* auseinander und hatten die Freiheit individuelle Ideen zu entwickeln und auszuarbeiten. Betreut wurden sie dabei von Lektor:innen des Instituts für Landschaftsarchitektur. So mancher Entwurf mag nicht vollkommen realistisch sein, doch dies war nicht der Anspruch des Projekts. Vielmehr geht es darum, mutig zu denken, den Charakter des Ortes zu verstehen und zu entwickeln. Kein Entwurf gleicht dem anderen und die Besucher:innen der Ausstellung sind herzlich eingeladen, sich auf die verschiedenen Ideen einzulassen, ihrer Neugier freien Lauf zu lassen. Wie wollen wir unsere Freiräume gestalten? Wie wollen wir in ihnen leben?

## Details zur Lehrveranstaltung und Aufgabenstellung

### **Lehrveranstaltung: Projekt II zu Landschaftsarchitektur**

Diese Lehrveranstaltung wird vom Institut für Landschaftsarchitektur (ILA) der BOKU durchgeführt und findet lt. Studium-Curriculum im 4. Semester statt.

### **Inhalt der Lehrveranstaltung**

Im Projekt II zu Landschaftsarchitektur setzen die Studierenden ihren Fokus auf einen bestimmten Ort in Wien, für den sie einen landschaftsarchitektonischen Entwurf entwickeln. Dabei beschäftigen sie sich insbesondere mit der Gestaltung von öffentlichen und halböffentlichen Flächen wie Parks, Plätzen und wohnungsbezogenen Freiräumen. Die Lehrveranstaltung vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse, die es den Studierenden ermöglichen, relevante Aspekte der Freiraumgestaltung zu erkennen, zu verstehen und umzusetzen. Dazu gehören die Gestaltungsidee, die Schaffung von Räumen, die Wirkung und Wahrnehmung von Räumen, stadtökologische und -planerische Zusammenhänge sowie die Nutzung und Funktion von Freiflächen. Der gesamte Entwurfsprozess wird in Einzelarbeiten an einem spezifischen Ort durchgeführt.

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden die Kompetenz und Fertigkeiten zu vermitteln, um eigenständig und kritisch projektorientierte Freiraumgestaltungen zu erarbeiten. Dabei werden gestalterische, soziale, ästhetische, ökologische und materielle Wechselwirkungen berücksichtigt. Die Studierenden sollen in der Lage sein,

Gestaltungsideen und Konzepte, die sich aus der Besonderheit eines Ortes und seinen räumlichen, nutzungsbedingten und funktionalen Zusammenhängen ergeben, im städtebaulichen Kontext nachvollziehbar durch Modelle, Pläne und Texte zu vermitteln.

## DIE ORGANISATION

### **Die Initiative Blühendes Sonnwendviertel**

Die Initiative „Blühendes Sonnwendviertel“ ist eine Gruppe von Bewohner:innen aus der Nachbarschaft, die ihr Viertel aktiv mitgestalten möchten. Dabei geht es um mehr Grün, mehr Gemeinschaft und mehr Möglichkeiten zum persönlichen Austausch in unserem Grätzel. Kurz gesagt: Das „Blühende Sonnwendviertel“ will diesen Stadtteil für alle noch lebenswerter machen.

Im Oktober 2021 fand im Gleis 21 das Nachbarschaftsforum „Nachhaltige Mobilität“ statt. In einer Online-Befragung ist im Vorfeld ermittelt worden, welche Themen den Bewohner:innen des Sonnwendviertel-Ost besonders wichtig sind. Ganz vorne dabei: die Begrünung des Viertels. Aus diesem Treffen ging unsere Arbeitsgruppe hervor. Interessierte können der Initiative beitreten und das Sonnwendviertel mitgestalten. Das Blühende Sonnwendviertel steht für mehr Grün, Vielfalt, Akzeptanz und Gleichberechtigung.

### **Ziel der Ausstellung und Hintergrundinformation**

Im Fokus der Ausstellung stehen junge Menschen, die in ihrem Studium innovative Ideen für die Gestaltung von Grünräumen entwickeln und ihre Arbeiten gerne der Gesellschaft präsentieren. Des Weiteren soll ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, wie wichtig die Natur für unsere Lebensqualität ist und wie man Akzente in einer Stadt setzen kann.

Die Ausstellung wird durch die Initiative Blühendes Sonnwendviertel und einigen BOKU-Studierenden ehrenamtlich organisiert, dabei stehen die CAPE 10 Mitarbeiter:innen aus dem Bereich Kunst und Kultur sowie Events pro bono mit ihrer Expertise für die Umsetzung der Ausstellung und die Organisation für dieses Projekt zur Verfügung.

Außerdem stellt CAPE 10 für die Förderung und Sichtbarkeit der Studierenden und deren Projektideen kostenlos die eigene Ausstellungsfläche für einen Monat zur Verfügung.

Das Sonnwendviertel - ein junger, moderner und nachhaltiger Ort inmitten von Wien - steht für innovative Projekte und ein neues grünes Denken. Deshalb ist es ein besonderes Anliegen der Initiative, dass im Bereich der ehemaligen D-Wagen-Schleife ein „Genius Loci“ entsteht, der durch innovative Begrünung und Gestaltung einen Gegenpol zur stringenten Architektur der Umgebung darstellt. Sowohl Besucher:innen als auch Bewohner:innen sollen sich in diesem Bereich wohlfühlen. Bäume, Sträucher, Blumen (eventuell auch Wasser) sowie angenehm-begehbare Fußwege und schattige Aufenthalts- und Sitzbereiche sollen Erholung und Inspiration bieten und einen positiven Eindruck von Wien vermitteln.

## DER ZEITRAUM DER AUSSTELLUNG

Die Ausstellung kann von 5.10.2023 bis 2.11.2023, von Montag bis Sonntag in CAPE 10 besucht werden.

### Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 9.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Samstag-Sonntag: 9.00-13.00 Uhr

**Führungstermine finden Sie auf der Website von CAPE 10 (<https://cape10.at>).**

**Anmeldung unter: [gruenes.tor@gmx.at](mailto:gruenes.tor@gmx.at)**

**Treffpunkt: CAPE 10 Haupteingang**

### WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

*Kooperation von CAPE 10, BOKU Wien und Blühendes Sonnwendviertel*

CAPE 10



BLÜHENDES  
SONNWENDVIERTEL